

# DER GILLBACH VORWÄRTS

FÜR DIE GEMEINDE ROMMERSKIRCHEN

**SPD**  
Rommerskirchen



## TEAM HEIMAT

### STELLT DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

„Wir geben Vollgas für unsere Heimat“, so **Christina Böhm**. Die Vanikumerin kandidiert im Team mit 15 engagierten Menschen im Herbst bei der Kommunalwahl. Bei der gemeinsamen Klausurtagung standen auch die Projekte für die nächsten fünf Jahre im Fokus, die wir mit **Bürgermeister Dr. Martin Mertens** für Rommerskirchen angehen wollen“ erklärt Fraktionsvorsitzende **Annette Greiner**. Neben den sozialdemokratischen Themen „Bildung und Chancengerechtigkeit“, für die auch die junge, engagierte **Mona Safarpour** brennt, stehen Wirtschaft und Infrastruktur ganz oben. „Wir sind gut aufgestellt: Gewerbesteuererinnahmen auf Rekordniveau, die geringste Arbeitslosigkeit im Kreis trotz kriselnder Werte in Bund und Land und weitere Ansiedlungen von Unternehmen.“ **Harry Marquardt, Christian Schmitz und Sophie Heyer** ergänzen: „Der Supermarkt in Anstel wird die nördlichen Ortsteile gut versorgen.“ Und es steht an: Die Entwicklung der Kraftwerksfläche mit viel Potential für gut bezahlte Arbeitsplätze – sehr wichtig für

Rommerskirchen.

Die Sicherheit ist für **Werner Petrozzi und Norbert Koch** besonders wichtig. „Die massiven Investitionen in die Feuerwehr der letzten zehn Jahre und die für 2025 geplante Drehleiter stärken die Sicherheit der Menschen weiter“, so die beiden Feuerwehrmänner. „Mit der Rettungswache und der Kinderarztpraxis haben wir in den letzten Jahren viel getan. Was sich gerade im Rheinland-Klinikum abspielt, ist beängstigend. Gemeinsam kämpfen wir für die Notfallversorgung“, so Krankenschwester **Sarah Pargan, Oliver Schulz und Krankenhaus-Betriebsrat Bernd Hirsekorn**.

Die B477n steht im Fokus der Butzheimerin **Sonja Vieth** und des Eckumers **Heinz-Georg Ganse**: „Wir werden den Druck auf die schwarz-grüne Landesregierung erhöhen – der gähnend langsame Fortschritt ist ein Hohn für die Anwohner. Wir werden Ministerpräsident Wüst zeigen, dass wir die Verschleppungstaktik nicht akzeptieren!“

(...)



## FORTSETZUNG: TEAM HEIMAT

Dr. Udo Flegel, Carsten Vierling-Lohöfer und Johannes Strauch machen sich für Bildung und Betreuung stark: „Wir haben eine Vollversorgung mit Kita-Plätzen - darum beneiden uns andere. Unsere Grundschulen bauen wir aus: eine Mensa an der Gillbachschule und eine Turnhalle in Hoeningen. Wir hoffen, dass die Bezirksregierung bald den Weg für eine weiterführende Schule frei macht.“

## UNTERNEHMERINNEN-MESSE IN ROMMERSKIRCHEN

Messen, bei denen Unternehmen Waren und Innovationen ausstellen, sind eigentlich in größeren Städten zu finden. Doch die Sprecherin der Frauen-SPD, **Janine Mertens**, hat nun eine nach Rommerskirchen geholt. Und zwar eine, die sich explizit an Ausstellerinnen wendet. „Natürlich dürfen auch männliche Besucher die Angebote der Unternehmerinnen ansehen oder sogar einkaufen - das Ausstellen ist aber den weiblichen Geschäftsleuten vorbehalten“, erklärt Janine Mertens. Dabei geht es aber nicht nur um den Umsatz, sondern vor allem um Netzwerke und darum, eine Plattform für die Präsentation zu schaffen. „Wir haben mutige und erfolgreiche Unternehmerinnen in unserer Gemeinde. Davon werden sich viele hier präsentieren - von der Einzelhändlerin bis zur Marketing-Fachfrau. Außerdem geben wir Infos zur Unternehmensgründung und zu Thema Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten! Die Messe findet am **Sonntag, 6. April 2025 von 12 bis 17 Uhr** in der **Begegnungsstätte Butzheim an der Sebastianusstraße** statt. Infos und Anmeldungen unter [frauen@spd-rommerskirchen.de](mailto:frauen@spd-rommerskirchen.de)

#SAVETHEDATE

Netzwerken - Präsentieren - Informieren

## UNTERNEHMERINNEN MESSE

6.4.2025

ANMELDUNG  
AB SOFORT  
MÖGLICH!



Unternehmerinnen aus Rommerskirchen  
präsentieren ihre Produkte und  
Dienstleistungen - sei auch Du dabei!



Infos und Anmeldung:  
[janine.mertens@spd-rommerskirchen.de](mailto:janine.mertens@spd-rommerskirchen.de)  
[frauen@spd-rommerskirchen.de](mailto:frauen@spd-rommerskirchen.de) 

## GEGEN WINDKRAFTPLÄNE DER BEZIRKSREGIERUNG

Zum Thema Windenergie gibt es massiven Widerstand im Rathaus und in der Bürgerschaft der Gemeinde Rommerskirchen. Der Rat hat im September 2024 einstimmig eine Stellungnahme der Verwaltung gegen die von der Bezirksregierung Düsseldorf geplanten massiven Flächenausweisungen beschlossen. Der Bürgermeister rief eine Online-Petition ins Leben und von der Initiative „Gegenwind aus Rommerskirchen“ wurden rund 3000 Unterschriften gesammelt sowie zwei Versammlungen gemeinsam mit „Pro Natur und Heimat“ – zuletzt in Anstet - organisiert. Die SPD Rommerskirchen war mit sechs Ratsmitgliedern gemeinsam mit Bürgermeister **Dr. Martin Mertens**, dem Bundestagsabgeordneten **Daniel Rinkert** und Regionalratsmitglied **Rainer Thiel** anwesend. Zuvor hatte die SPD Rommerskirchen bereits in der vorletzten Ausgabe des „Gillbach Vorwärts“ über die Konsequenzen des Regionalplans aufgeklärt und klar Stellung gegen den Regionalplan und für eine deutlich geringere Belastung der Gemeinde mit Windkraftanlagen bezogen. „Wir unterstützen die Zielsetzung der Bürgerinitiative gegen die völlig ungerechte und überdimensionierte Windkraftplanung der Bezirksregierung Düsseldorf und der schwarz-grünen Landesregierung vorzugehen, vollumfänglich“, so SPD-Fraktionsvorsitzende **Annette Greiner**.

» Weitere Hintergründe unter:  
[spd-rommerskirchen.de/windkraft](http://spd-rommerskirchen.de/windkraft)



» Bild: Bereits in unserer September-Ausgabe des Gillbach Vorwärts aus 2024 klärten wir auf und positionierten uns gegen den Regionalplan

WIR STEHEN FÜR SIE IN DEN STARTLÖCHERN

**DR. UDO FLEGEL** (NETTESHEIM/BUTZHEIM)

Familien müssen viele Herausforderungen bewältigen. Unsere Gemeinde hat in den vergangenen Jahren konsequent das Ziel verfolgt, Familien bestmöglich zu unterstützen. Ich möchte mich weiterhin für gute Bildungschancen, ausreichende Plätze in gut ausgestatteten Kitas, die Weiterentwicklung der offenen Ganztagschulen, gut ausgestattete Schulen, hochwertige Freizeitangebote oder gut ausgestattete Sportstätten einsetzen.

» E-Mail: [udo.flegel@spd-rommerskirchen.de](mailto:udo.flegel@spd-rommerskirchen.de)



**CHRISTINA BÖHM** (SINSTEDEN)

Rommerskirchen ist eine offene, tolerante und innovative Gemeinde. Meine Familie wurde mit offenen Armen empfangen. Hier ist unsere Heimat. Ich möchte beitragen, dass gerade in den Bereichen Bildung und Betreuung alle Möglichkeiten für unsere Kinder ausgeschöpft werden. Auch bezahlbarer Wohnraum ist mir ein Anliegen. Für die Sicherung der medizinischen Notfallversorgung und der Versorgung der älteren und oft weniger mobilen Mitbürgerinnen und Mitbürger müssen wir uns stark machen.

» E-Mail: [christina.boehm@spd-rommerskirchen.de](mailto:christina.boehm@spd-rommerskirchen.de)

**SOPHIE HEYER** (EVINGHOVEN/UECKINGHOVEN)

Ich möchte die Ratsarbeit meines Vaters fortsetzen und Evinghoven und Ueckinghoven eine starke Stimme geben, das Ehrenamt jeglicher Art stärken und zeigen, dass auch wir Jüngeren mitreden und gestalten können. Vor allem ist es mir wichtig, die begonnen Projekte und Pläne zu unterstützen: Die Renaturierung des Gillbachs und dessen Erhalt sowie den Ausbau unseres Radnetzes und der Barrierefreiheit. Damit unsere Gemeinde auch in Zukunft ein Rückzugsort für Anwohner und Natur ist.

» E-Mail: [sophie.heyer@spd-rommerskirchen.de](mailto:sophie.heyer@spd-rommerskirchen.de)



**WERNER PETROZZI** (VANIKUM)

Ich möchte die Zukunft von Vanikum und Rommerskirchen mitgestalten. Dazu gehören der Neubau der Kita in Vanikum, sowie die Verbesserung der Infrastruktur in und um die Ortschaften. Weiterhin liegt mir das Ehrenamt und der Erhalt der Schützenhalle für das gesellschaftliche Leben in Vanikum am Herzen. Für die Sicherheit aller Bürger setze ich mich für die Notfallversorgung und das Feuerwehrwesen in der Gemeinde ein - insbesondere für den Neubau einer Feuerwache für den Löschzug Rommerskirchen.

» E-Mail: [werner.petrozzi@spd-rommerskirchen.de](mailto:werner.petrozzi@spd-rommerskirchen.de)



**Kommunalwahl am 14. September 2025**

Bürgermeister | Gemeinderat | Landrat | Kreistag



» v.l.n.r.: Michael Schnabel, Jennifer Görgens, Dr. Martin Mertens, Klaus Krützen und Erik Lierenfeld

## ZUKUNFTSWERKSTATT ROMMERSKIRCHEN 2030

Am **20. Februar 2025** laden wir interessierte Bürgerinnen und Bürger in die **Gillbach Schänke in Nettlesheim ab 19.30 Uhr** ein, miteinander und mit uns ins Gespräch zu kommen. Was braucht Rommerskirchen, damit wir hier jetzt und in Zukunft gut leben können? Dazu möchten wir gerne Deine Meinung hören. Wir freuen uns auf Deine Perspektiven und Ideen für ein gutes Leben in Rommerskirchen. Dazu laden wir alle Menschen ein, die ihre Ideen einbringen und mit uns ins Gespräch kommen wollen.

**Deine Meinung und Ideen zählen!**

**SAVE  
THE DATE!**

**8. März  
2025**

**FILMABEND ZUM  
WELTFRAUENTAG**

Mehr demnächst:  
[spd-rommerskirchen.de](http://spd-rommerskirchen.de)

## KLARE POSITION GEGEN DIE SCHLIEßUNG DER NOTFALLAMBULANZ

Die Diskussion um die sogenannten „Restrukturierungsmaßnahmen“ im Bereich des Rheinland Klinikums ist voll entbrannt. Es ist seitens der Geschäftsführung beabsichtigt, in Grevenbroich die Notfallambulanz und in Dormagen die Geburtsstation und die Gynäkologie zu schließen. Dagegen wehren sich jetzt zwei Initiativen. Die Initiative zur Gewährleistung der Notfallversorgung, die durch **Jennifer Görgens, Michael Schnabel, Dr. Clemens Stock** sowie die Bürgermeister **Klaus Krützen, Dr. Martin Mertens** und **Harald Zillekens** gebildet wurde, hat dazu eine Anregung an den Kreistag nach § 21 der Kreisordnung auf den Weg gebracht. Gemeinsam erwarten alle nun vom Kreis, umgehend ein Konzept für die zukünftige Notfallversorgung in und um den Krankenhausstandort Grevenbroich auszuarbeiten und vorzulegen. Auch im Gemeinderat in Rommerskirchen wurde auf Anregung der SPD eine Petition mit gleicher Forderung an den Landrat erstellt. Bis Mitte Februar 2025 will die Initiative möglichst viele Unterschriften zur Unterstützung sammeln. Sie arbeitet dabei eng zusammen mit der Dormagener Initiative, vertreten durch **Heinz Hilgers, Bernd Gellrich** und **Erik Lierenfeld**, die ein Bürgerbegehren gegen die Schließung der Geburtsstation und Gynäkologie in Dormagen auf den Weg gebracht hat. Diese muss nun im Kreisgebiet mehr als 20.000 Unterschriften sammeln. Ziel ist es, dass die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung des Rheinland-Klinikum bei zukünftigen Beschlüssen dafür stimmen, dass die Geburtsstation und die Gynäkologie in Dormagen erhalten bleiben. Ab sofort liegen beide Unterschriftenlisten auch im Empfang des Rathauses Rommerskirchen während der Öffnungszeiten aus.

„Die Sorge der Menschen im Rhein-Kreis Neuss ist groß angesichts der öffentlichen Diskussion um eine funktionierende Notfallversorgung. Auch in Zukunft muss eine Versorgung im Notfall jederzeit sichergestellt sein. Bereits jetzt gibt es Engpässe, zudem werden in Grevenbroich und nun auch in der Nachbarstadt Bedburg Intensivbetten abgebaut, die vor nicht allzu langer Zeit in Deutschland händierend gesucht wurden. Eine weitere Verschlechterung der klinischen Versorgung bedeutet gleichzeitig eine Verschlechterung der rettungsdienstlichen Versorgung durch längere Fahr- und Einsatzzeiten. Das darf nicht passieren!“, erklärt Bürgermeister **Dr. Martin Mertens**.

### IMPRESSUM » Gillbach Vorwärts

» V.i.S.d.P.: Harry Marquardt, c/o SPD Rommerskirchen, Giller Str. 2, 41569 Rommerskirchen ([redaktion@gillbach-vorwaerts.de](mailto:redaktion@gillbach-vorwaerts.de))

» Redaktion: Annette Greiner, Udo Flegel, Harry Marquardt, Martin Mertens und Janine Mertens | Satz: Martin Wosnitza

» Web: [www.gillbach-vorwaerts.de](http://www.gillbach-vorwaerts.de) | Auflage: 6.000 Exemplare (41. Ausgabe)